

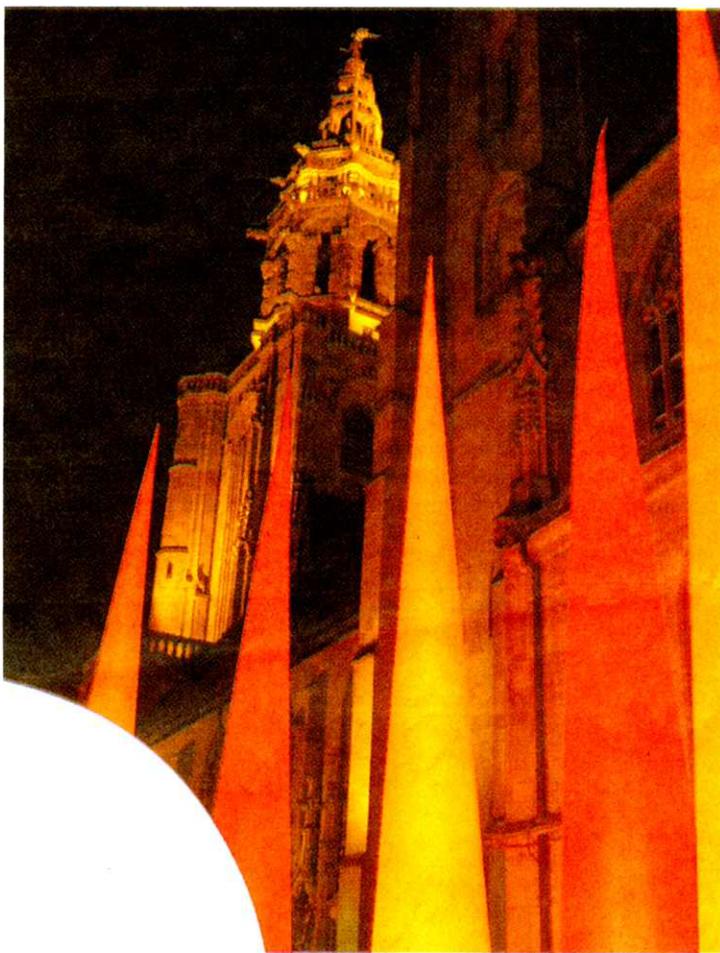
Heilbronn leuchtete und strahlte – der Einzelhandel war zufrieden

Nightshopping lockte Tausende

Heilbronn – „Gibt's heute in der City 'was geschenkt?“, fragte ein überraschter Zeitgenosse seine Begleiterin beim Aussteigen aus der Stadtbahn. Es ist früher Samstagabend, und in der Tat strömten Tausende von Zeitgenossen in die Heilbronner City. Zwar gab es wirklich kleine Geschenke, aber vielmehr reizte das Neue: Nach eindreiviertel Jahren Bauzeit hatte am Mittwoch die mit Spannung erwartete Stadtgalerie ihre Tore geöffnet.

Der Zeitpunkt für eine lange Einkaufsnacht war zwar ungewöhnlich – es hätte auch schneien und winterlich kalt sein können – aber die Eröffnung der Stadtgalerie musste eben gefeiert werden.

Optisch war das Fest mit 210 Leuchtkegeln und Kugeln zu erkennen. Schöne Ansichten ergaben sich zwischen dem K3 bis zur Galeria am Wollhaus, in der Kaiserstraße und Kirchbrunnenstraße. Besonders gelungen erschien Ensembles der Pylonen an der Kilianskirche, am Komödiantenbrunnen oder auch sehenswert war die Lichter-Allee in der Kaiserstraße. Eigentlich fehlte nur Musik. Aber hierbei sparte das City-Management, denn Musik gibt es noch zur Genüge bei den kommenden Festen im Laufe des Jahres. Allein eine in Heilbronn schon bekannte peruanische Folkloregruppe war zu hören.



210 Leuchtpylonen verwandelten Heilbronn beim ersten Nightshopping in eine leuchtende City.

Fotos: Wolfgang Fischer / ROB

Die Meinungen der Einzelhändler über die erste lange Einkaufs-

nacht „zu Ehren der Stadtgalerie“ waren geteilt. Stadtgalerie-Mana-

gerin Anne Klausmann musste natürlich überwältigt sein. Ihr „Schiff“ – so der Anblick von der Fleiner Straße aus – schien teilweise überladen und die Umsätze „brummen“. Auch Karl Pommée, stellvertretender Vorsitzender der Stadtgalerie (und Geschäftsführer der Galeria Kaufhof) war zufrieden. Er war überzeugt, Interessenten aus dem großen Einzugsgebiet seien nach Heilbronn gekommen. Etliche neue Gesichter habe er gesehen. Vor allem diese Geschäfte, die sich Aktionen ausdachten, den Kunden etwas bieten konnten, wie „der süße Laden“ der Firma Hüssel in der Fleiner Straße.

Auch der NECKAR EXPRESS bot mit seinem Glücksrad nette Überraschungen. Stark umlagert war die Aktion in der Kirchbrunnenstraße vor dem Reisebüro Schäfer. Die Gewinner der stündlichen Verlosungen konnten sich über Reisegutscheine in den Europapark Rust freuen.

Freundlich war der Empfang in der Stadt auf jeden Fall. 6.000 Hyazinthen gab es in den Geschäften als Frühlingsschuss und dazu so manches Geschenk bei Verlosungen.

Schließlich Recht behalten hat Heilbronns Baubürgermeister, Wilfried Hajek, der versprochen hatte, dass es mit dem Park- und Verkehrsleitsystem kein Chaos geben werde.

red



Dicht umlagert war das Glücksrad vor dem Schäfer-Touristik-Reisebüro, bei dem Reise-Gutscheine für den Europapark Rust verlost wurden.



Tausende aus Heilbronn und dem Umland strömten zum ersten Nightshopping in die illuminierte Innenstadt.